

## Hauptversammlung der Vereinsgemeinschaft Aichhalden

# Kimmich fordert mehr Mithilfe Hausmeister für die Halle gesucht

### Aichhalden

„Es kann so nicht weitergehen!“ mit solch recht strengen Worten eröffnete der erste Vorsitzende Helmut Kimmich am Mittwoch abend die Hauptversammlung der Vereinsgemeinschaft Aichhalden. Trotz einer ansonsten recht positiven Bilanz bemängelte er den Einsatz der Vereinsmitglieder, die durch Tatkraft so manche hohe Handwerkerrechnung verhindern könnten.

Bei insgesamt 34 Veranstaltungen in der Fest- und Josef-Merz-Halle ist es kein Wunder, daß das vergangene Jahr für die Vorstandschaft von viel Arbeit geprägt war. Derlei aktives Vereinsleben ist ohne die Unterstützung der Mitglieder nicht möglich; daher sprach der Vorsitzende Helmut Kimmich den fleißigen Helfern Engelbert Kimmich vom Angelsportverein, Georg Moosmann vom örtlichen DRK und Manfred Moosmann von der Narrenzunft ein besonderes Dankeschön für ihre Mithilfe aus.

Vor allem in der Festplatzanlage waren 1996 einige Anschaffungen fällig geworden, welche die Vereine tief in die Tasche greifen ließen. So wurden elektrische Kabel für Starkstrom und Steckdosen neu verlegt und ein Telefon instal-

liert. In Verbindung mit den anderen Notwendigkeiten, die es für Vereine und Feste zu erledigen gibt, wurde allgemein in der Vereinsgemeinschaft der Ruf nach einem Hausmeister laut. Wie die Besetzung dieses Amtes genau aussehen soll, will die Vereinsgemeinschaft in Zukunft noch ausdiskutieren.

Eventuell wird ein Hausmeister auch nach Vereinsfesten feststellen, ob die Halle anschließend wieder sauber geputzt wurde. Damit dieser Punkt in der Zwischenzeit nicht zu Streit führt, schlug Kimmich vor, den jeweils nächsten Veranstalter den Sauberkeitszustand der Halle prüfen zu lassen.

Angesichts der hohen Anforderungen, die der Vorstand zu erfüllen hat, „ist dieses Amt sicher kein Schleckhafen“, meinte Bürgermeister Ekhard Sekinger. Nach seiner Wiederwahl bleibt Stefan Braitsch weiterhin zweiter Vorsitzender. Auch Engelbert Kimmich und Dietmar Zehnder sind für weitere zwei Jahre im Vorstand vertreten. Kassenprüfer wollte erneut keiner der Anwesenden werden. Daher läuft seit letztem Jahr die Kassenprüferliste das Alphabet der Vereine durch; so wird dieses Jahr jeweils ein Mitglied aus den Reihen des DRK und der Feuerwehr zum Kassenprüfer bestimmt. (meih)